

# Ergebnisse 'Coronavirus-Umfrage' bei den Schweizer Kitas - April 2020

Mitte März 2020 lautete gemäss Verordnung des Bundesrats: "Kitas bleiben offen, Kinder sollen aber möglichst zuhause bleiben". Einige Kantone haben aber die Kitas trotzdem geschlossen und lediglich eine Notbetreuung für Kinder von Eltern angeboten, die "systemrelevante" Berufe ausüben.

In dieser ausserordentlichen Lage haben sich einige Berufsbranchen als systemrelevant bewiesen, darunter die Kinderbetreuung.

Kitaclub.ch wollte also den "Stand der Dinge" bei den Kitas eruieren und sie fragen, wie sie mit dieser ausserordentlichen Lage umgehen. Dazu war uns ihre Meinung zu diversen möglichen Hilfspaketen und ihre persönliche Erfahrungen an der Front wichtig.

Diese Umfrage wurden zwischen Mitte- und Ende-April 2020 auf Deutsch und Französisch durchgeführt. Die Schweizer Kitas wurden per Email-Newsletter ([DE](#), [FR](#)) sowie social media informiert und darauf aufmerksam gemacht.

Wir stellen hiermit die Auswertung zur Verfügung und stehen bei Fragen und für Präzisierungen gerne zur Verfügung.

Kontakt:

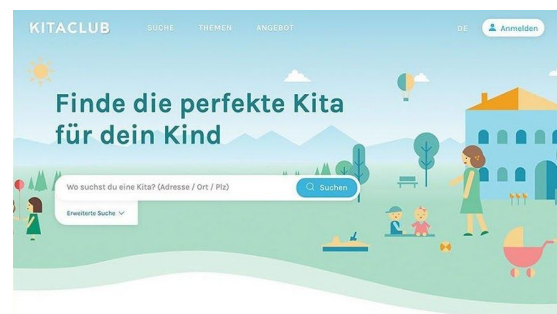
Pierre Moret, MfA

[pierre@kitaclub.ch](mailto:pierre@kitaclub.ch)

079 209 95 25

[Kitaclub.ch](#) ist mit über 3'100 aufgelisteten Kitas und weiteren Einrichtungen für Kinderbetreuung die führende und einzige flächendeckende Kita-Plattform der Schweiz.

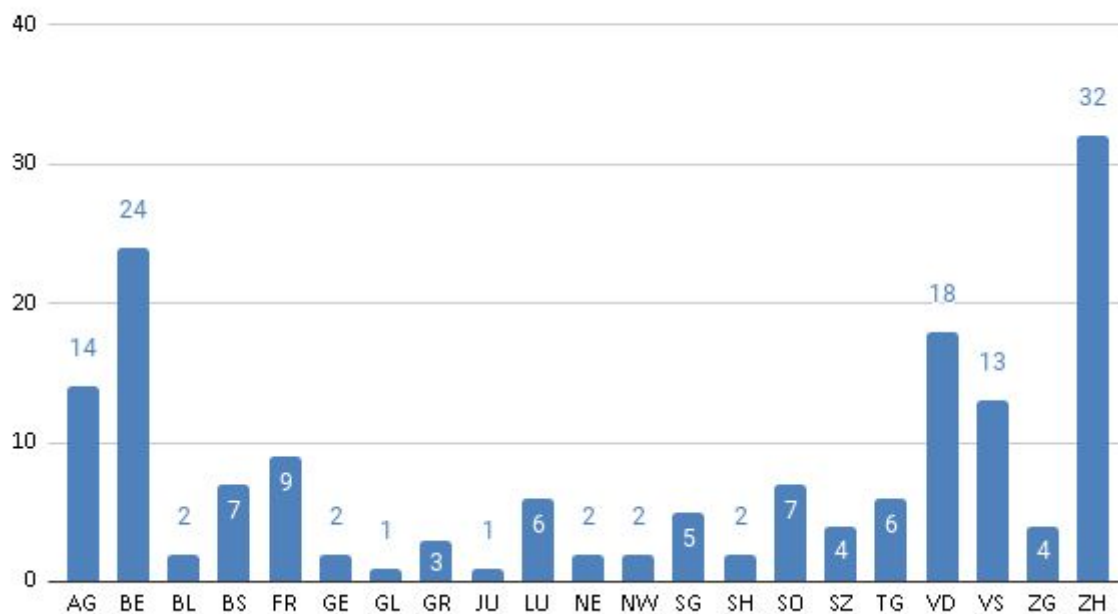
Mit ihrem Projekt "[Kockpit](#)" will Kitaclub dank sinnvoller Digitalisierung die Organisation der Kinderbetreuung für die Familien stark vereinfachen. Mit der Unterstützung von [digitalswitzerland](#) und namhaften Unternehmen wird eine rasche Umsetzung angestrebt.



## Teilnehmer

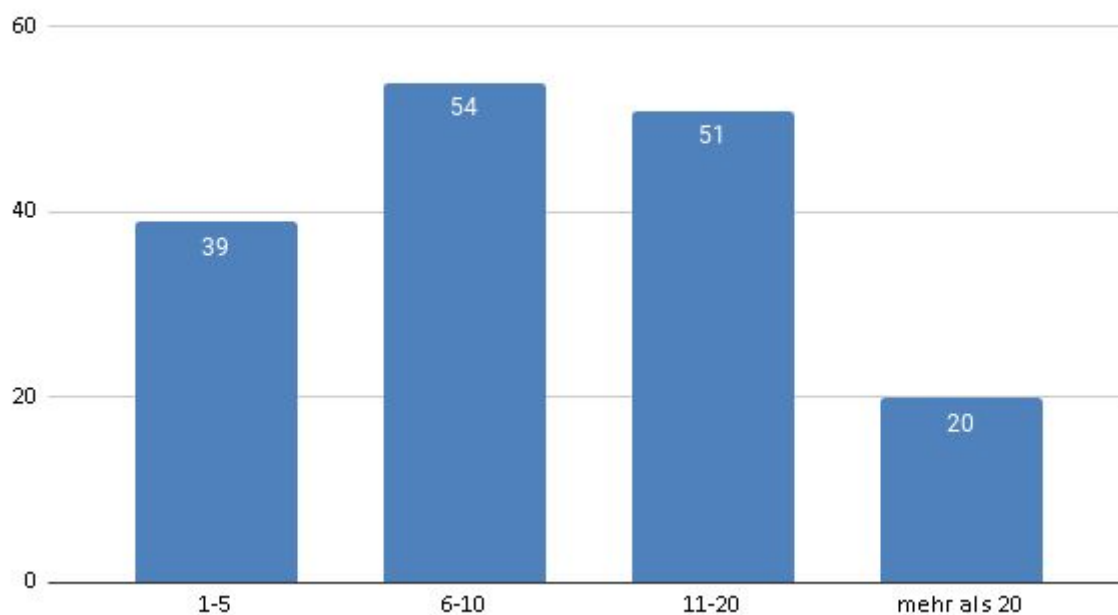
164 Antworten aus der ganzen Schweiz

Anzahl Antworten pro Kanton



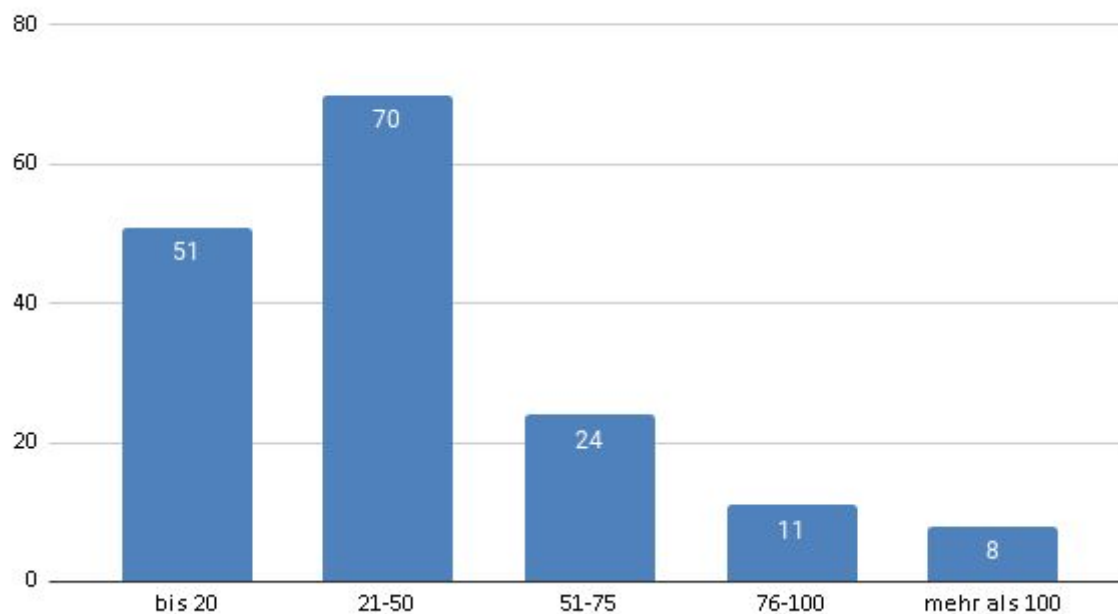
## Wie viele BetreuerInnen beschäftigt Eure Einrichtung?

Anzahl Betreuer\*innen der Einrichtung



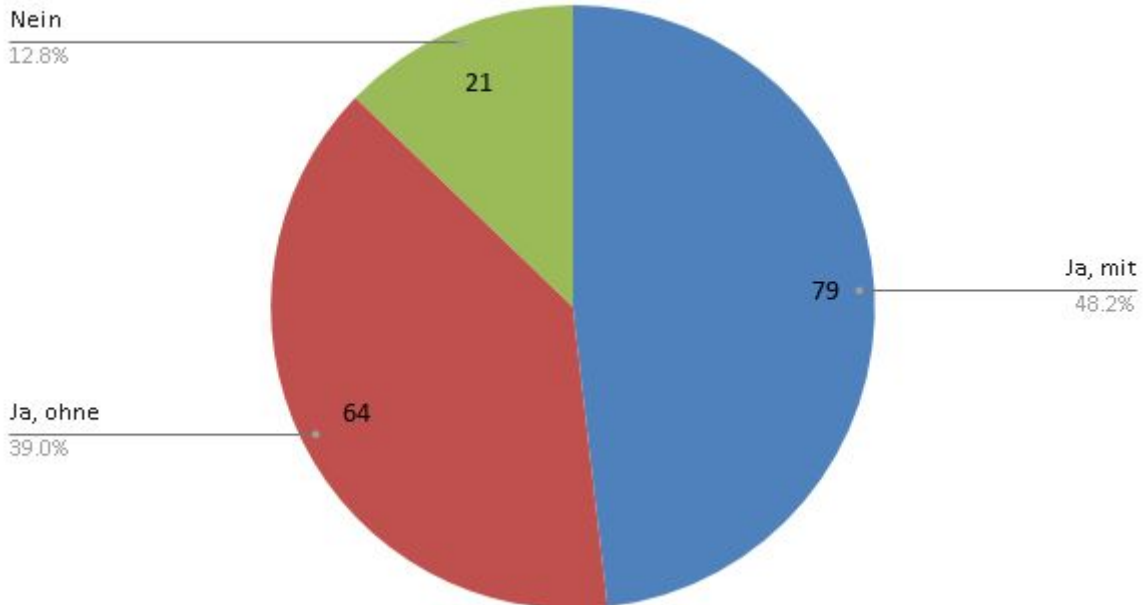
Wie viele Kinder betreut Eure Einrichtung durchschnittlich? (Im Normalfall)

Anzahl betreute Kinder (Normalfall)



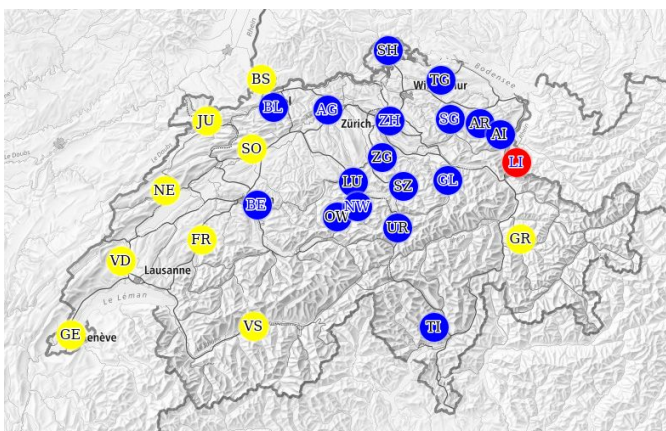
## Ist Eure Einrichtung trotz Corona-Krise offen?

Ist die Einrichtung offen? Mit Einschränkungen?



### Bemerkungen:

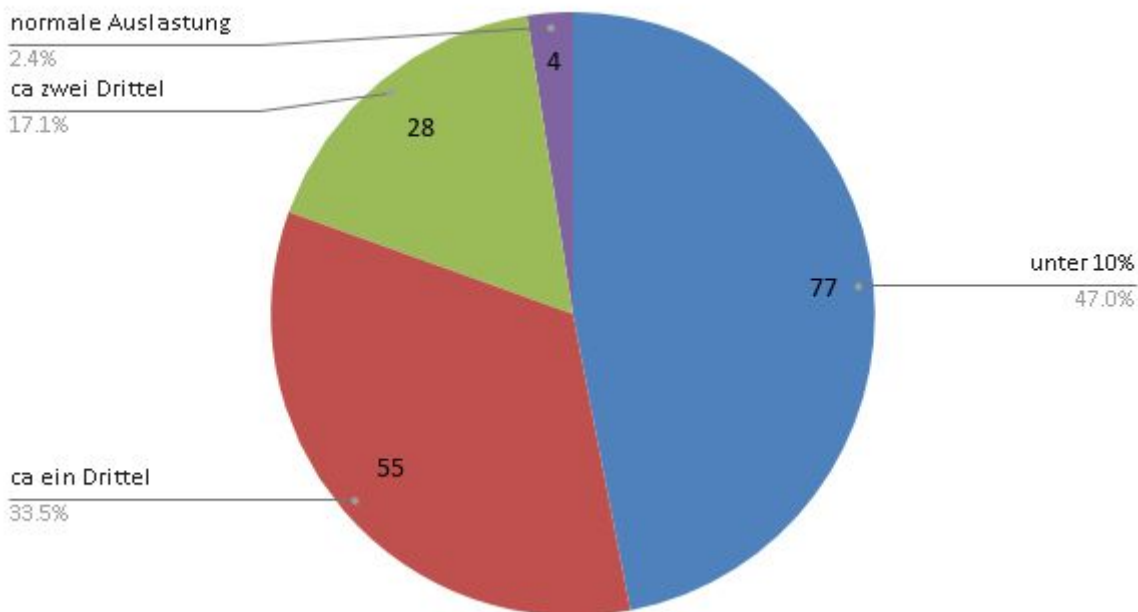
- Der Bund hatte die Kitas ausdrücklich nicht geschlossen.
- Einige Kantone hatten die Kitas ausser für Notfälle und Eltern mit 'systemrelevanten' Berufen geschlossen. Siehe unsere [Übersichtskarte](#):



- Einschränkungen gemäss Vorschriften vom BAG und/oder Kanton (kleine Gruppen, Hygienemassnahmen,...)

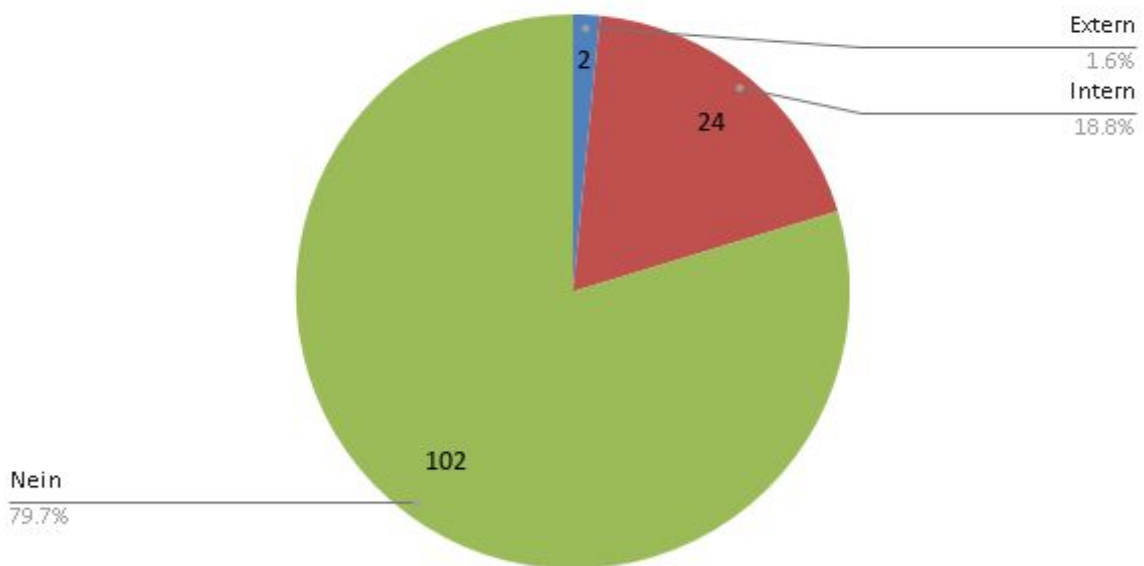
## Aktuelle Auslastung gegenüber 'Normalfall'?

Auslastung gegenüber 'Normalfall'



Falls tiefere Auslastung, wurde die Zeit für die Weiterbildung der Fachkräfte genutzt? Wenn ja, in welchem Bereich?

Falls tiefere Auslastung, wurde die Zeit für die Weiterbildung der Fachkräfte genutzt?

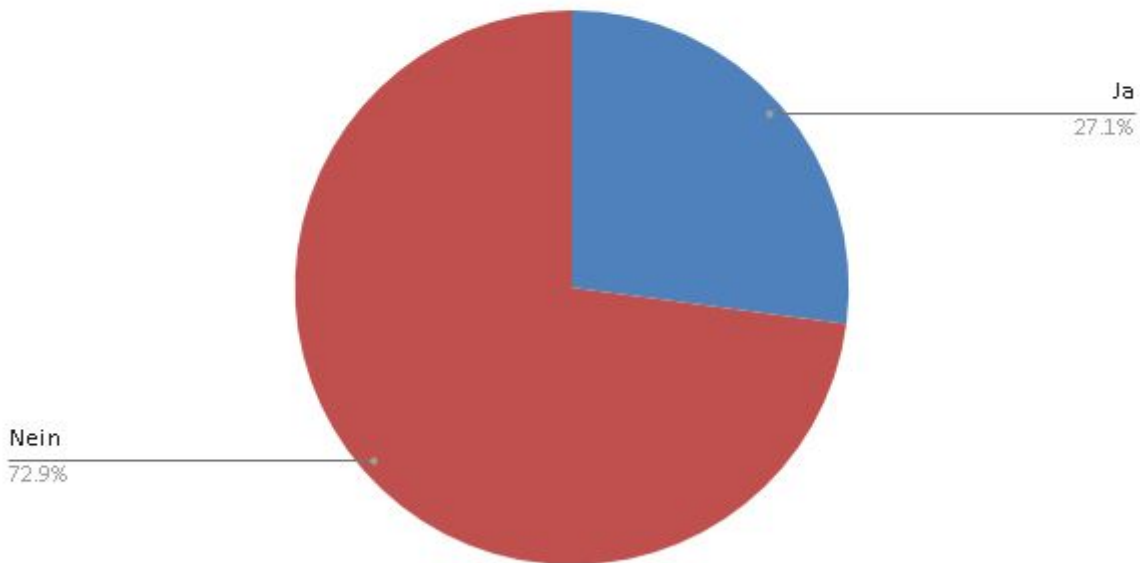


Bemerkungen:

- Rund ein Viertel der Kitas haben ihr Personal intern weitergebildet: v.a. Arbeit am pädagogischem Konzept und Ausbildung der Lernenden.
- Die Kita-Leitungen waren zu stark mit administrativem und organisatorischem Aufwand beschäftigt, um externe und/oder vertiefte Weiterbildung zu organisieren. Dazu fehlten - bei starkem Einnahmeneinbruch - auch die finanziellen Mitteln.

## Habt Ihr für die Kommunikation (intern sowie mit Eltern) neue Software-Lösungen eingesetzt?

Habt Ihr für die Kommunikation (intern sowie mit Eltern) neue Software-Lösungen eingesetzt?



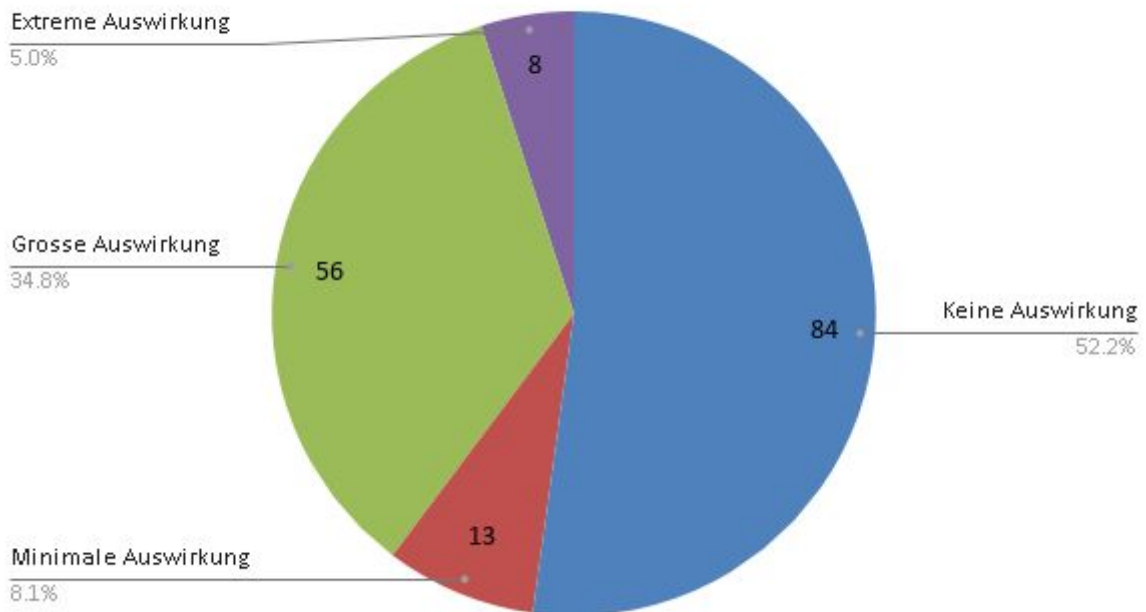
### Bemerkungen:

- Email und Whatsapp-Gruppen sind die bevorzugten Kommunikationsmittel, sowohl intern als extern (Eltern).
- Dedizierte Software-Lösungen sind noch in der Minderheit.
- Vermehrter Einsatz von Video-Chat Lösungen für die interne Kommunikation



Welche Auswirkung hat die Corona-Krise hinsichtlich der Verfügbarkeit des Personals:

Auswirkung auf Verfügbarkeit des Personals

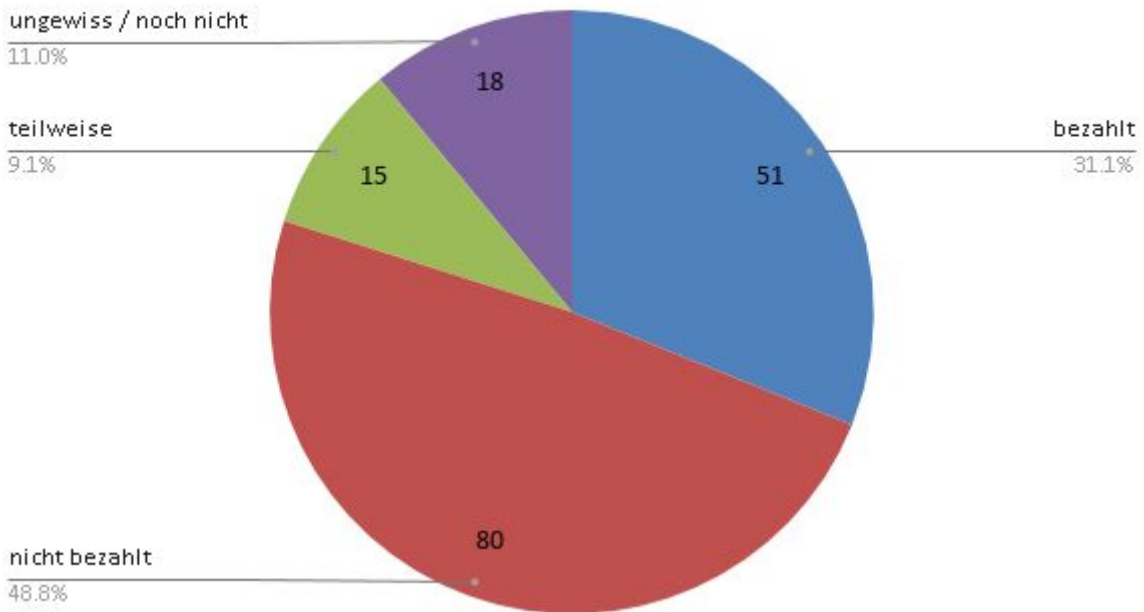


Bemerkungen:

- Personen, die zu Risikogruppen gehören, wurden nicht eingesetzt. Zum Teil konnten sie Büroarbeiten im Homeoffice erledigen.
- Einige hatten Angst vor Ansteckung.
- Einzelne Krankheitsfälle (nicht Covid-19)

## Haben Eltern vereinbarte Beiträge einbehalten?

Haben Eltern vereinbarte Beiträge einbehalten?

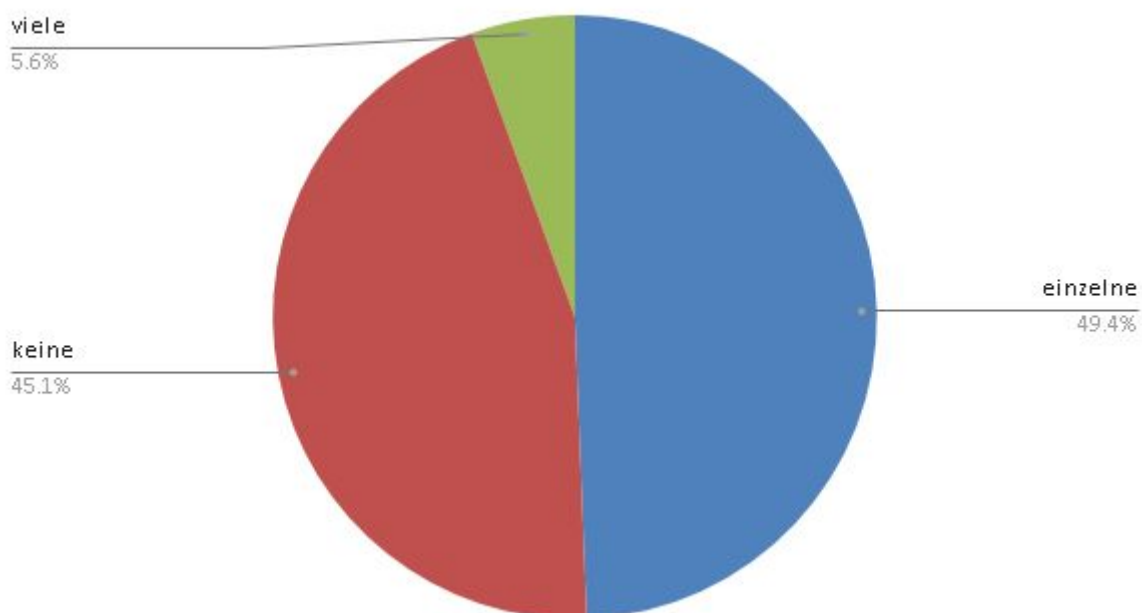


### Bemerkungen:

- Sehr unterschiedliche "Zahlungspolitik" von Kanton zu Kanton, sogar je nach Gemeinde.

## Gab es ungeplante Abgänge von Kindern?

Gab es ungeplante Abgänge von Kindern?

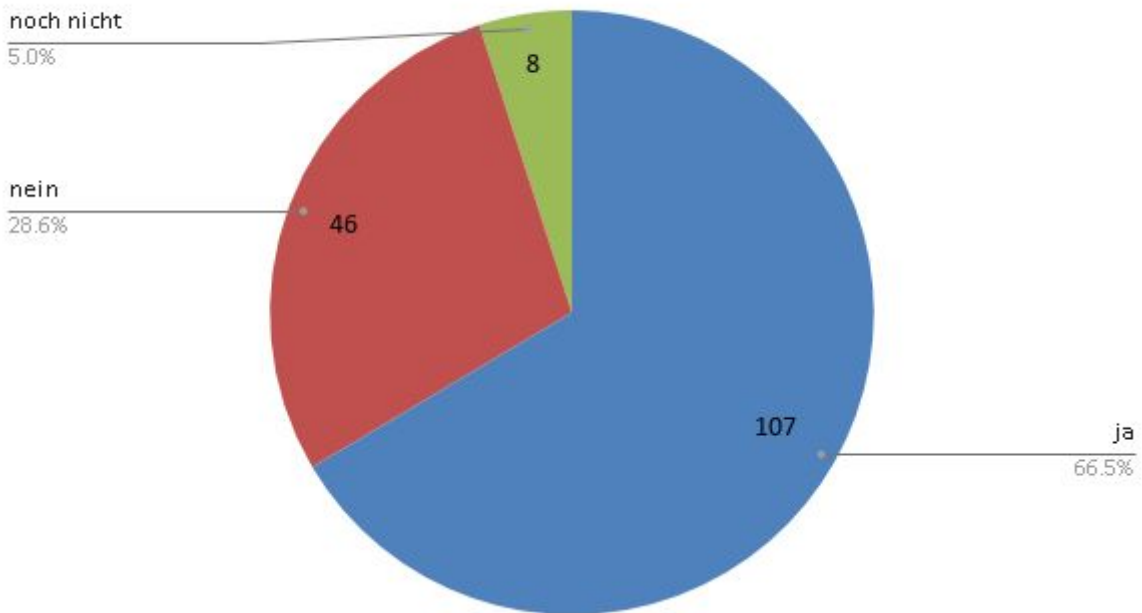


### Bemerkungen:

- Lediglich einzelne Kündigungen (definitiv oder temporär).

## Habt Ihr finanzielle Hilfeleistungen im Rahmen der Corona-Krise beantragt?

### Habt Ihr finanzielle Hilfeleistungen beantragt?

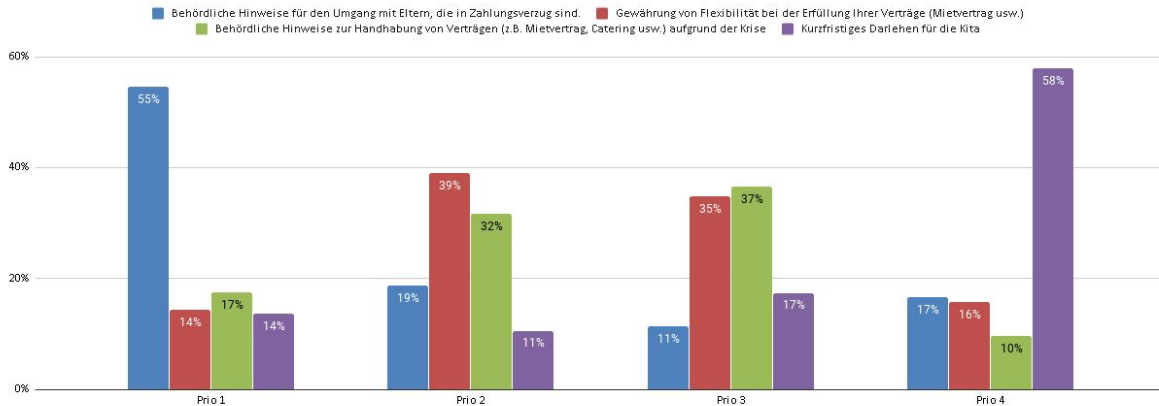


#### Bemerkungen:

- Falls ja, meistens Kurzarbeit.
- Das "Corona-Darlehen" wurde - aus Angst vor Verschuldung - kaum in Anspruch genommen.

## Was wäre für die Absicherung der Zukunft Eurer Kita am hilfreichsten?

Was wäre für die Absicherung der Zukunft Eurer Kita am hilfreichsten?



### Prioritäten:

1. Behördliche Hinweise für den Umgang mit Eltern, die in Zahlungsverzug sind.
2. Gewährung von Flexibilität bei der Erfüllung Ihrer Verträge (Mietvertrag usw.)
3. Behördliche Hinweise zur Handhabung von Verträgen (z.B. Mietvertrag, Catering usw.) aufgrund der Krise
4. Kurzfristiges Darlehen für die Kita

### Bemerkungen:

- Das "Corona-Darlehen" wird als kurzfristige Lösung angesehen, die zur Verschuldung führt. Die fehlenden Einnahmen werden unmöglich kompensiert, was zu Schwierigkeiten bei der Rückzahlung führen würde.

## Persönliche Erfahrungen in Zusammenhang mit der Corona-Krise

Es wurden sehr umfangreichen Kommentare hinterlassen.

Zusammenfassung:

- Die Eltern waren meistens solidarisch und zeigten Verständnis, sind aber jetzt (auch) an ihre Grenzen gekommen.
- Vorschriften von Behörden (BAG, Bund, Kantone und Gemeinden) waren nicht klar genug, was zu grossen Unsicherheiten führte.
- Die Umsetzung der Richtlinien vom BAG war zT problematisch oder sogar unmöglich (Desinfektionsmittel nicht verfügbar, social distancing bei Kleinkindern unmöglich,...)
- Die kantonalen Unterschiede machten es für Kitas mit mehreren Standorten noch komplizierter, die Lage zu meistern.
- Extreme Belastung für Kita-Leitungen: Grosser administrativer und organisatorischer Mehraufwand, Kommunikation mit Eltern, psychologischer Druck,...
- Personal war vorbildlich und wurde zusammengeschweisst.
- Finanzielle Sorgen.
- Es braucht eine bessere Anerkennung und höhere Löhne. Kinderbetreuung ist ja - gemäss Bundesrat - systemrelevant!